

- Beratung & Betreuung
- Aufklärung & Information
- Regelmäßige VAD-Treffen
- Geselligkeit & Ausflüge

An die VAD-Patienten der Herz-Kliniken in Deutschland

Kontakt-Anschrift:

Helmut Eiterig
Grenzweg 7 • 48282 Emsdetten
Telefon: 0 25 72 - 8 68 68
Handy: 0171 - 92 33 70 3
E-Mail:
doppelherzen@t-online.de
Homepage:
www.herzpatient.info

1. März 2022

Liebe VAD-Patienten,

für alle VAD-Patienten, die in deutschen Herz- und Reha-Kliniken ein VAD-System implantiert erhalten haben, wurde von unserer Selbsthilfegruppe eine NOTFALL-INFO-KARTE entworfen und herausgegeben, die ganz individuell mit den persönlichen Daten des VAD-Patienten ausgestellt werden kann.

Ein Muster der Karte ist auf der Rückseite dieses Schreibens abgedruckt.

Folgende Überlegungen führten zu dem Entwurf einer derartigen Karte:

- Was passiert eigentlich, wenn bei einem VAD-Patienten plötzlich der Notfall eintritt und er mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus eingeliefert wird? Viele Ersthelfer und Notaufnahmestationen wissen wahrscheinlich nicht, was ein VAD-System ist!
- Wenn der VAD-Patient nach der Einlieferung in ein Krankenhaus nicht ansprechbar ist, soll die NOTFALL-INFO-KARTE dazu beitragen, dass das Krankenhaus die zunächst wichtigen Patienten-Daten vorliegen hat.
- Die NOTFALL-INFO-KARTE sollte immer mitgeführt werden. Insbesondere dann, wenn man das Haus oder die Wohnung verläßt.

Die NOTFALL-INFO-KARTE wird bei Interesse für alle VAD-Patienten der deutschen Herz-Kliniken ausgestellt. Zur individuellen Anpassung werden einige persönliche Daten zu dem Patienten benötigt. Die Daten können in dem Bestell-Formular eingetragen und nach hier geschickt werden.



Die NOTFALL-INFO-KARTE mit Klarsichthülle und Umhängeband ist der ideale zusätzliche Schutz bei plötzlich auftretenden Notfällen. Man sollte die Karte unbedingt tragen, insbesondere auch bei Fahrten mit dem PKW.

Wer einen Internet-Zugang hat, kann die Daten auch über unsere Homepage übermitteln:
<http://www.herzpatient.info>

Die NOTFALL-INFO-KARTE hat als Faltkarte die Maße 10 x 7 cm und passt in eine entsprechende Klarsichthülle mit oberer Lochung für die Befestigung an der Umhängetasche oder einem Umhängeband. Es werden 2 Exemplare angefertigt. Die Klarsichthüllen und das Umhängeband werden mitgeliefert.

Lieferumfang:

2 Exemplare NOTFALL-INFO-KARTE, 2 Klarsichthüllen, 1 Umhängeband (Das schwarze Umhängeband ist 10 mm breit, ca. 90 cm lang -Hälfte 45 cm- und mit einem Karabinerhaken versehen).

Kostenbeitrag: 7,50 EUR incl. Verpackung und Porto

Der Versand der Karten erfolgt per Briefpost. Der Kostenbeitrag kann überwiesen werden. Die Bankverbindung wird bei dem Versand mitgeteilt.

Herz-liche Grüße
aus Emsdetten

gez. Helmut Eiterig
LVAD-Patient

NOTFALL-INFO-KARTE

für

Max Mustermann

- **KUNSTHERZPATIENT (LVAD)**
- **Blutverdünnende Medikamente**
- **Der Puls ist evtl. nicht fühlbar**
- **Der Blutdruck ist nicht messbar**
- **HERZDRUCKMASSAGE:**
- **Defibrillation/Kardioversion**

Name: Mustermann
Vorname: Max
Geb.-Datum: 01.01.1955
Straße: Gartenstraße 12
PLZ/Ort: 55555 Musterstadt
Telefon: 0 12 34 - 5 67 89 (Ehefrau Maria)
Implantation: LVAD-System HeartWare (Jahr 2016)
Klinik: Uniklinik - Herzzentrum,
12345 Musterstadt

Der Bereitschaftsdienst ist immer erreichbar!

BD-Telefon: 0 999 - 99 99 99

VAD-Ambulanz: 0 12 34 - 56 78 90

Dr. Müller: 0 12 34 - 56 78 91

Dieser Patient steht unter **Antikoagulation**
behandlung mit **Coumadin 5 (Tabletten)**

Individueller Zielbereich **INR-Wert 2,3 bis 2,8**

Der INR-Wert ist täglich zu ermitteln. Zur Regulierung
sind **Coumadin 5-Tabletten** einzunehmen.

Eine Liste mit den täglichen INR-Werten hat der Patient
immer bei sich in dem vorderen Fach der Umhängetasche.

Durch die Einnahme der gerinnungshemmenden Medika-
mente können kleinere Verletzungen länger als normal
bluten. Bei allen stärkeren Blutungen (z.B. Unfälle) oder not-
wendigen Operationen (auch Zahntentfernungen) sollte mit
dem Bereitschaftsdienst Rücksprache gehalten werden.

Bei einer notfallmäßigen

Einlieferung in ein

Krankenhaus bitte den

Bereitschaftsdienst

des Herzzentrums

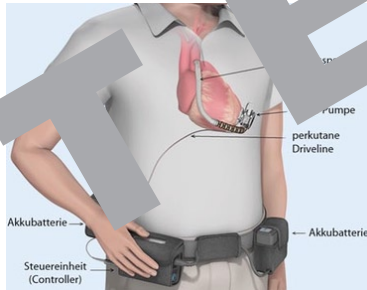
in Musterstadt

telefonisch informieren!

Telefon: 0 999 - 99 99 99

Dieser Patient nimmt regelmäßig **Medikamente** ein.
Eine aktuelle **Medikamentenliste** befindet sich in
dem vorderen Fach der Umhängetasche.

**Bei diesem Patienten ist ein Linksherzunterstüt-
zungssystem (LVAD) implantiert worden.**



**Der Patient ist damit einverstanden, dass
bei ihm in einem
Notfall eine Herz-
druckmassage vor-
genommen werden
darf!**

Die wichtigsten Informationen zum LVAD-System:

1. Der Patient hat 6 Akkus, ein Akkuladegerät, einen AC- und DC-Adapter und eine Ersatz-Steuereinheit.
2. Die Batterie-Anzeige in der Steuereinheit besitzt je vier grüne Lämpchen, die anzeigen, wie viel Leistung in der Batterie noch vorhanden ist. Jedes grüne Lämpchen steht für etwa 25% der Gesamtleistung. Wenn die Batterie an Leistung verliert, sind immer weniger Lämpchen an.
3. Die eingesetzten perkutanen Drivelines ca. 13,5 Stunden. Bei leerer Batterie ertönt ein Alarm, das immer lauter wird. Die Drivelines müssen dann nacheinander (nicht gleichzeitig) getauscht werden. Es muss stets mindestens eine Stromquelle angeschlossen sein.
4. Das Verbindungskabel von der Umhängetasche zur Bauchdecke darf NICHT von der Steuereinheit getrennt werden, da andernfalls die Pumpe abgestellt wird. In diesem Fall das Verbindungskabel so schnell wie möglich wieder an der Steuereinheit anschließen, um die Pumpe erneut zu starten.
5. Der Patient führt ständig die Ersatz-Steuereinheit und 2 vollständig aufgeladene Batterien mit sich.
6. Bei implantiertem LVAD-System dürfen KEINE Kernspintomografien (MRT) gemacht werden. Diese führen zu Verletzungen der Driveline und Stillstand der Pumpe.
7. Der Verband an der Austrittsstelle in der Bauchdecke muss **alle 5 Tage** gewechselt werden. Dieses muss unter **STERILEN** Bedingungen vorgenommen werden.
8. Jede Veränderung der Haut oder eine Rötung der Austrittsstelle ist dem Bereitschaftsdienst zu melden.
9. Es kann sein, dass bei LVAD-Patienten kein Puls fühlbar ist. Ebenso ist der Blutdruck nur schwer hörbar (niedriger Pulsdruck). Hier kann mit einem Doppler-Messgerät der MAD ermittelt werden.
10. Folgende Maßnahmen können durchgeführt werden:
 - Defibrillation / Kardioversion
 - Verabreichung von IV-Flüssigkeiten
 - Boden- oder Lufttransport zum Herzzentrum Musterstadt
11. Der Patient nimmt Medikamente zur Reduzierung des Risikos der Bildung von Blutgerinnseln in dem Blut oder in der Pumpe ein. Es ist wichtig, dass die Medikamente wie verschrieben eingenommen werden und das Blut täglich überprüft wird.